

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/034(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 21.02.2013	Frankesaal, Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	19:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit DS0538/12
- 5 Informationen
 - 5.1 Beschlusskontrolle zur Umsetzung der DS0251/07 Konzeption Fahrrad-Wegweisung I0325/12

- | | | |
|-----|---|----------|
| 5.2 | Abschlussveranstaltung des INTERREG IVS-Projektes
"Interregional Partnership Platform (IPP)", Valencia, Spanien,
29.11.2012 | I0014/13 |
| 5.3 | Bericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Internationalen
Büros für Wirtschaftsförderung im Zeitraum von 2011 bis 2012 | I0326/12 |
| 6 | Ziele des Dezernates III 2013 Folgeberatung | |
| 7 | Bericht des Beigeordneten | |
| 8 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Olaf Meister

Vertreter

Stadträtin Steffi Meyer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Jörg Böttcher

Beigeordneter Rainer Nitsche

Herr Lange

Herr Schneider

Frau Dr. Henkel

Frau Reuter

Frau Dietrich

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Frank Theile

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:10 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Salzborn stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 1 beratender Stadtrat teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Zwei Stadträte nahmen verspätet an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Stadtrat Hitzeroth beantragte die Informationen des Tagesordnungspunktes 5 vorzuziehen und den Tagesordnungspunkt 4.1 ohne die betroffenen anwesenden Mitarbeiter zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung der Sitzung wurde einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2013 gibt.

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2013 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Einbeziehung des Internationalen Büros für
Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates
für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Vorlage: DS0538/12
-

Hinweis: vor diesem TOP wurden Ergebnisse und Wirkungen des Internationalen Büros auf der Grundlage der I 0326/12 (TOP 5.3) beraten.

Herr Nitsche führte zur vorliegenden Drucksache aus, dass das Internationale Büro im Wirtschaftsdezernat nach erfolgreicher Pilotphase zu einer Dauereinrichtung werden sollte. Darauf zielt der Beschlusstext der Drucksache, verbunden damit wird eine neue Organisation des Dezernates. Die Einzelheiten hierzu sind in der Drucksache ausgeführt und wurden von Herrn Nitsche erläutert.

Besonders wurde die Stelle einer offensiven Akquise erklärt. Hierzu wurde angeboten, die entsprechende Stellenbeschreibung dem Ausschuss baldmöglichst vorzustellen. In diesem Zusammenhang kann dann auch diskutiert werden, ob –wie von Stadtrat Hoffmann vorgeschlagen- von Externen eine Akquise im Auftrage des Dezernates betrieben werden sollte.

Insgesamt bedeutet die neue Organisation eine Profilschärfung des Wirtschaftsdezernates.

Herr Stadtrat Salzborn hielt das Angebot, hier im Ausschuss die Stellenbeschreibung einmal zu beraten, für richtig und geboten.

Herr Stadtrat Hoffmann regte an, die Akquise komplett extern zu vergeben, als Beispiel führte er die geplante Repräsentanz in Harbin an.

Herr Nitsche entgegnete, darüber könne man offen diskutieren, müsse dabei aber auch die Kosten bedenken. Es wird nur sehr wenige Berater geben, die auf Erfolgsbasis tätig werden.

Herr Stadtrat Dr. Hörold ist ebenfalls der Meinung, dass die Rolle eines künftigen Akquisiteurs nochmals genauer erörtert werden sollte. Der Drucksache sollte man jedoch zustimmen.

Herr Stadtrat Hitzeroth signalisierte desgleichen Zustimmung zur Drucksache, machte jedoch deutlich, dass von Zeit zu Zeit eine genaue Evaluierung des Internationalen Büros erfolgen sollte.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0538/12 wurde empfohlen.

5. Informationen

5.1. Beschlusskontrolle zur Umsetzung der DS0251/07 Konzeption Fahrrad-Wegweisung Vorlage: I0325/12

Herr Schneider vom Amt 61 erläuterte die vorliegende Information, er ging auf die Fördermittelproblematik und weitere Schritte zur Umsetzung der Konzeption Fahrrad-Wegweisung ein. Die Radwegeproblematik wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Herr Stadtrat Hoffmann merkte an, dass von Seiten der Stadt hierzu kein Geld bereitgestellt werden sollte. Nach den vielen Winterschäden wird wieder viel Geld für die Reparatur von Straßen benötigt.

Die Information 0325/12 wurde zur Kenntnis genommen.

5.2. Abschlussveranstaltung des INTERREG IVS-Projektes "Interregional Partnership Platform (IPP)", Valencia, Spanien, 29.11.2012 Vorlage: I0014/13

Hinweis: Richtigerweise muss es im Titel heißen: „...INTERREG IVC-...“

Herr Nitsche erläuterte die vorliegende Information und ging auf Projekte des INTERREG IV ein. Es geht darum, dass durch europäische Regionen Erfahrungsaustausche durchgeführt werden, etwa mit dem Ziel, sich stärker an EU Projekten zu beteiligen. Ein bekanntes Projekt in Magdeburg war die Entwicklung von städtebaulichen Brachen wie des historischen Handelshafens zum Wissenschaftshafen. Ziel dieses Projektes war es Strategien zu entwickeln, wie man sich auf die Herausforderungen der Internationalisierung einstellt.

Herr Stadtrat Salzborn berichtete von seinen Erfahrungen zum Thema Hafenentwicklung. Hier ist ihm aufgefallen, dass gerade die Spanier sehr viel EU-Fördergeld mit der Hilfe von Stiftungen oder der Gründung von Stiftungen generieren. Gibt es hier in Magdeburg nicht auch die Möglichkeit, über Stiftungen mehr internationale Projekte zu etablieren.

Frau Reutter informierte hierzu, dass die Region Valencia ganz andere Voraussetzungen hat. Valencia ist nicht mehr Region der höchsten Förderstufe in der EU und hat deshalb Modelle mit Stiftungen durchgeführt, um mit anderen Strukturen besser an Fördermittel zu kommen. Den Zugriff auf bestimmte Fördermittel hat man ja nur, wenn man eine Stiftung oder eine öffentliche Einrichtung ist. Auf die Nachfrage von Herrn Stadtrat Salzborn, ob es zulässig ist, mit Fördermitteln solches Stiftungskapital zu bilden, erläuterte Frau Reutter, dass dieses nicht geht.

Frau Stadträtin Bork merkt an, dass in der Information auf Handlungsstrategien zu Internationalisierung verwiesen wird. Diese möchte Sie Gelegenheit zur Kenntnis erhalten.

Frau Reutter legte dar, dass es einen Internationalen Workshop im letzten Jahr gegeben hat bei der Investitionsbank, hier wurden erste Schritte überlegt. Herr Nitsche ergänzte, dass durch das Dezernat bereits Schritte und Vorschläge dem Oberbürgermeister vorgelegt wurden. Der Oberbürgermeister prüft diese, zu einem späteren Zeitpunkt bekommt auch der Stadtrat dieses zur Kenntnis.

Die Information 0014/13 wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. Bericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung im Zeitraum von 2011 bis 2012 Vorlage: I0326/12

Zur vorliegenden Information stellte Herr Nitsche heraus, dass die Arbeit des Internationalen Büros mit drei Elementen beschrieben werden kann: Erstens die Ansiedlung von ausländischen Unternehmen einschließlich des dazu erforderlichen Standortmarketings, zweitens die Unterstützung des Auslandsengagements von Magdeburger Unternehmen ergänzend zur Tätigkeit der Kammern und drittens, ebenfalls mit dem Ziel der Stärkung des Wirtschaftsstandortes, internationale Netzwerkarbeit. Zum Internationalen Büro gehört auch die Fördermittelreferentin. Die Information zeigt deutlich, dass es sich für die Stadt lohnt, die begonnene Arbeit des Internationalen Büros weiterzuführen.

Herr Nitsche und Frau Dr. Henkel gaben den Ausschussmitgliedern auf der Grundlage der vorliegenden Information einen breiten Einblick in die Arbeit und weitere Entwicklung des Internationalen Büros. Es wurden zahlreiche für 2013 geplante Aktivitäten erläutert.

Aktuell wird es im März eine Kooperationsvereinbarung zwischen einem chinesischen und einem deutschen Unternehmen geben. Anlässlich der Unterzeichnung im Fraunhofer Institut wird im Rathaus einen Empfang gegeben. Die Mitglieder des Ausschusses sind hierzu herzlich eingeladen (Mo. 11. März 2013, 12:00 Uhr im Rathaus).

Herr Nitsche weist auch auf die verteilten Hefte „aspekte“ und „china contact“ hin, in denen speziell über das Chinaengagement des IB umfangreich berichtet wird.

Frau Stadträtin Bork sieht nach eigenen Aussagen es für besonders wichtig an, dass man vor allem die Produktentwicklung ausländischer Unternehmen an den Wirtschaftsstandort binden kann. Nur so kann man gut ausgebildete Fachleute an die Stadt binden. Ferner wurde der Hinweis gegeben bei chinesischen Delegationsbesuchen, auch die Universität einzubinden und die Stadt als Wissenschaftsstandort zu präsentieren. Frau Dr. Henkel erläuterte hierzu, dass dieses selbstverständlich immer ein Thema ist, insbesondere Forschungsinstitute bei Delegationsbesuchen und auch Präsentationen wie etwa dem Kongress im November 2012 eingebunden.

Herr Stadtrat Dr. Hörold machte deutlich, dass es richtig ist, dass sehr viele Aktivitäten vom internationalen Büro durchgeführt wurden. Es werden jedoch 420000 Euro für das Internationale Büro ausgegeben und entscheidend dabei ist, dass dieses Geld z. B. durch Ansiedlungen von internationalen Unternehmen in der Stadt wieder zurückfließt. Letztlich müssen nicht in Sachsen-Anhalt, sondern in Magdeburg Arbeitsplätze entstehen aus den Aktivitäten des Internationalen Büros. Das ist die Hauptaufgabe für unser Büro, die anderen Dinge sind zwar auch sehr gut, aber nicht sehr zielführend.

Herr Stadtrat Salzborn merkte hierzu an, dass aber auch die Unterstützung vorhandener Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten zur Erschließung neuer Märkte ein wichtiger Bestandteil ist, der die Wirtschaft und die Arbeitsplätze in der Stadt stärkt.

Herr Stadtrat Dr. Hörold ist der Meinung, dass dieses selbstverständlich zu den Aktivitäten des internationalen Büros gehören muss, aber entscheidet sind doch die Effekte, ganz gleich ob Ansiedlungen oder die Unterstützungen von bestehenden Unternehmen. Ziel kann es nicht nur sein, die Stadt bekannt zu machen, sondern Ansiedlungen sollen nach Magdeburg kommen.

Herr Nitsche weist daraufhin, dass man erst vor zwei Jahren mit dem Internationalen Büro gestartet ist und praktisch aus dem Nichts heraus die in der Information dargestellten Aktivitäten entfaltet hat. Neuansiedlungen von ausländischen Unternehmen sind nur möglich, wenn die Stadt im Ausland als Investitionsstandort bekannt ist und ihre Vorzüge im internationalen Standortwettbewerb gelten machen kann. Dieses „Klinkenputzen!“ geschieht nicht von heute auf morgen, ein langer Atem ist notwendig. Andere Städte beneiden uns mittlerweile um die Einrichtung und Tätigkeiten des Internationalen Büros.

Herr Stadtrat Hoffmann erläuterte seinen Vorschlag, vielleicht mit einem externen Headhunter gezielt auf größere Unternehmen mit Expansionsabteilungen zuzugehen, der für Magdeburg gezielt Akquise betreibt.

Die Information 0326/12 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Ziele des Dezernates III 2013 Folgeberatung

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erläuterte Herr Nitsche ergänzend zu seinem Vortrag aus der letzten Ausschusssitzung mit der Hilfe einer Power Point-Präsentation die Ziele des Internationalen Büros. Den Mitgliedern wurde dies in Papierform verteilt.

Im Folgenden wurden Fragestellungen von Stadtrat Dr. Hörold zum Gesamtkomplex erörtert.

Herr Böttcher (Team Akquise) ging auf die ersten Fragen ein und wies z. B. darauf hin, dass sechs Schwerpunktbranchen als Wachstumsbranchen ausgewiesen sind. Die Branchen wurden im Einzelnen noch erläutert.

Herr Stadtrat Salzborn sieht die Notwendigkeit, bei den Schwerpunktbranchen stets zu prüfen, ob neue hinzukommen und andere wegfallen.

Zu den Fragen der Bestandsbetreuung berichtete Herr Nitsche, die damit befassten Stellen sollen nicht mehr nur branchenorientiert gestaltet sein, sondern stärker mit Querschnittsaufgaben wie z. B. der gezielten Betreuung von Unternehmen mit Erweiterungsplänen befasst sein. Insofern werden alle Mitarbeiter je nach Zielstellung mit Handwerksbetrieben befasst sein.

Herr Haseler gab einen Überblick zu den abgeforderten Zahlen der Förderperiode 2008 und 2012. In der Förderperiode 2009 -2011 wurden wegen der Finanzkrise gerade auch erhaltende Arbeitsplätze gefördert.

Herr Lange ging auf die einzelnen Fragen des Teams 4 betreffend ein und beantwortete sie umfangreich.

7. Bericht des Beigeordneten

In seinem Bericht informierte Herr Nitsche umfassend zur Kreativwirtschaft und den geplanten Aktivitäten, Veranstaltungen sowie zum Standort Brandenburger Straße.

Zur Gesundheitswirtschaft stellte er fest, dass an den Magdeburger Hochschulen, insbesondere an der OVGU gerade in jüngerer Zeit wichtige Projekte im Verbund mit Unternehmen begonnen wurden und sich in Magdeburg einige mittelständische Unternehmen im Bereich der Medizintechnik etabliert haben. Dem gegenüber sei auf Landesebene keine strukturierte Vorgehensweise erkennbar mit dem Ziel, die Gesundheitswirtschaft als Zukunftsbranche landesweit herauszustellen. Einzelne Landesinitiativen zu koordinieren und Fördermöglichkeiten zu entwickeln

Zur Hotelproblematik im Hundertwasserhaus wurde berichtet, dass es noch im Februar ein Gespräch mit der GERO GmbH über die Gesamtsituation im Hundertwasserhaus geben wird.

Zum Thema Biogasanlage informiert Herr Nitsche, dass sich ein neues Unternehmen gemeldet hat und sein Interesse an der Errichtung einer Anlage bekundet. Einen Termin mit dem Unternehmen wird es am 07.03.2013 um 8:30 Uhr geben, interessierte Stadträte des Ausschusses können an dem Gespräch teilnehmen.

Der Herr Böttcher ergänzte den Bericht des Beigeordneten und führte aus, dass im ILC Rothensee die Firma Vakoma GmbH nun in Kürze bauen wird.

Herr Böttcher soll in der nächsten Sitzung einen umfangreicheren Bericht zu den Entwicklungen in Rothensee geben.

8. Verschiedenes

Herr Haseler berichtete, dass von Ausschussmitgliedern der Vorschlag gemacht wurde, die Sitzungstermine zeitlich vorzulegen auf 16:30 Uhr oder 16:00 Uhr, um terminliche Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden.

Dieser Vorschlag fand keine Zustimmung, ggf. sollte auf der nächsten Sitzung zum Thema Terminüberschneidungen nochmals beraten werden.

Um 19:10 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Salzborn die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer